

12G07

## Mark-Twain-Schule

Berlin-Reinickendorf

### Hier spielt die Musik

„Sing mal wieder!“ Die Aufforderung hängt in den Fluren der Mark-Twain-Grundschule und auch an der Pinnwand im Büro der Schulleitung. Jeden Dienstag in der zweiten großen Pause wird am Windspiel auf dem Schulhof **gemeinsam ein Lied gesungen**. „Man lernt ja nicht nur über den Kopf, sondern auch über die Emotion, und da ist Musik eines der tragenden Elemente“, erklärt Schulleiterin Verena Thamm.

Die Beschäftigung mit Musik ist an der **musikalischen Grundschule** für alle Lehrerinnen und Lehrer verpflichtend, auch die Erzieherinnen und Erzieher haben entsprechende Fortbildungen absolviert. „Dabei geht es mehr um die Bewusstwerdung, vieles haben die Kollegen ja bereits zuvor eingesetzt“, erklärt Christine Paetzl. Beim Thema Musik ist die Konrektorin die treibende Kraft, und sie kann sehr mitreißend beschreiben, wie und warum zum Beispiel auch im Mathematikunterricht Aufgaben rhythmisiert oder Regeln als Lieder formuliert werden können.

Das Schulgelände ist riesig, doch sobald man das geschützte Areal verlässt, gerät man auf eine der vielbefahrenen Straßen ringsumher. „Wir sind hier so ein bisschen **die Insel der Seligen**“, sagt Verena Thamm. Das liegt aber nicht nur am Platz, sondern auch an der unübersehbaren Aktivität, die an dieser Grundschule entfaltet wird.

Zumindest in den unteren Klassen befindet sich direkt neben dem Klassenraum jeweils ein Computerraum – die Mark-Twain-Grundschule ist auch eine der ersten Computerschulen im Bezirk. Nur eine Schulbibliothek fehlt. Die gibt es nämlich in der Nachbarschaft. „Wir legen großen Wert darauf, hier **im Kiez zusammen zu arbeiten** und zu nutzen, was vorhanden ist“, sagt Verena Thamm. Das sei umso wichtiger, weil die sozialen Verhältnisse von Jahr zu Jahr schwieriger würden.

Die Mark-Twain-Grundschule musste daher nicht lange überzeugt werden, ehe sie im Jahr 2005 ihr Unterrichtsangebot umstellte: „Wir möchten, dass unsere Kinder **selbstständig** werden und auch selbst tätig, und das funktioniert nur im gebundenen Ganztag“, sagt die Schulleiterin. Dabei gehe es um mehr als um sinnvolle Freizeitangebote. „Bei uns haben die Kinder die Möglichkeit, **freudvoll, angstfrei und gefahrlos** zu spielen“, sagt die Schulleiterin. Das sei zuhause nicht immer der Fall.

Text und Foto: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztagschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztägig lernen* finden Sie hier: [www.berlin.ganzttaegig-lernen.de](http://www.berlin.ganzttaegig-lernen.de)

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



12G07

## Mark-Twain-Schule

Berlin-Reinickendorf

### Wir sind:

eine gebundene Ganztagschule mit 201 Schülerinnen, 203 Schülern, 26 Lehrerinnen, 4 Lehrern, 24 Erzieherinnen, 3 Sonderpädagoginnen, 2 Sozialpädagoginnen und einem Schulpsychologen.

### Besonders wichtig ist uns:

- **Unser musisches Profil.** Die Einbeziehung musikalischer Elemente bereichert unseren Unterricht in allen Fächern. Daher haben alle Lehrerinnen und Lehrer und auch die Erzieherinnen und Erzieher entsprechende Fortbildungen absolviert.
- **Lernen mit neuen Medien.** Mit mehreren Computerräumen und Smartboards in den Klassen fördern wir den Umgang mit neuen Medien und moderner Technik.
- **Wir im Kiez.** Wir verstehen uns als Teil des Auguste-Viktoria-Kiezes und wirken seit 16 Jahren gemeinsam mit anderen Bildungsorten daran mit, dass Kinder sich hier wohl und geborgen fühlen.

### Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Verena Thamm  
030 / 417 095 71  
[schulleitung@twainmail.de](mailto:schulleitung@twainmail.de)  
[www.twainweb.de](http://www.twainweb.de)

### Hier finden Sie uns:

Mark-Twain-Schule  
Auguste-Viktoria-Allee 95  
13403 Berlin

Stand 1/2013

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

